



An  
den Landrat für den Kreis Coesfeld  
Herrn Dr. Christian Schulze Pellengahr,  
den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses für den Kreis Coesfeld  
Herrn Ludger Wobbe,  
die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für den Kreis Coesfeld

**Antrag auf Aussetzung von Elternbeiträgen für das Kindergartenjahr 2019/2021 und darüber hinaus bis zur Wiederherstellung des Regelbetriebes in Tageseinrichtungen für Kinder (§ 22 SGB VIII), der Kindertagespflege (§23 SGB VIII) und des offenen Ganztags um Kreis Coesfeld.**

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,  
sehr geehrter Herr Wobbe,  
sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

der Kreis Coesfeld zählt zahlreiche Betreuungen in Kindertageseinrichtungen, in der Kindertagespflege sowie im offenen Ganztags in den Ortsteilen Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden. Insgesamt werden über 6000<sup>1</sup> Kinder in diesen Einrichtungen betreut. Hinzu kommen die Betreuungen des offenen Ganztags und in der Kindertagespflege.

*„Bildung ist der Schlüssel für eine erfüllende Lebensbiografie“<sup>2</sup>*

Für die Entwicklung der Kinder ist die pädagogische Bildung, Betreuung und Erziehung in den Kindertageseinrichtungen und anderen Betreuungsformen enorm wichtig. Gleichwohl fehlt den Kindern derzeit dieser Rahmen, um pädagogisch fundiert betreut zu werden. Gemäß § 79 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach dem 8. Sozialgesetzbuch.

Daher möchten wir Sie bitten, schnellstmöglich eine Betreuung für **ALLE Kinder** zu schaffen, die eine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege oder den offenen

Ganztags besuchen. Hier könne beispielsweise in zu mindestens zunächst in einem rollierenden System vorgegangen werden, ähnlich wie im Schulbetrieb.

Weiter stellen wir den **Antrag auf Aussetzung von Elternbeiträgen** für das Kindergartenjahr 2019/2021 und darüber hinaus bis zur Wiederherstellung des Regelbetriebes in Tageseinrichtungen für Kinder (§ 22 SGB VIII), der Kindertagespflege (§23 SGB VIII) und des offenen Ganztags im Kreis Coesfeld. Für des Monat April und Mai 2020 wurden Eltern bereits von der Zahlung der Elternbeiträge befreit, so dass hier Beiträge ab dem Monat Juni 2020 gemeint sind.

Wir als SPD Havixbeck & Hohenholte stehen hinter den Familien der Gemeinde Havixbeck und des Kreis Coesfeld! Aufgrund der Corona-Epidemie stehen nicht nur zahlreiche Unternehmen vor finanziellen Schwierigkeiten., sondern auch viele Familien. Zu Beginn der Epidemie bestand für viele berufstätige Eltern die Möglichkeit; im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber und der familiären Situation, Notlösungen für die kurzfristige Betreuung der eigenen Kinder zu schaffen. Diese bestanden darin, den Urlaub 2020 frühzeitig zu nehmen, zusätzliche freie Tage vom Arbeitgeber für die Kinderbetreuung zu erhalten oder Überstunden abzubauen. Mittlerweile befinden die Eltern sich in der 10. Woche der Pandemie ohne gesicherte und regelmäßige Kinderbetreuung. Die eigens initiierten Notlösungen zur Betreuung der Kinder sind ausgeschöpft, sodass viele Eltern nicht mehr ihrer Berufstätigkeit im vollen Umfang nachkommen können.

Weiter herrschen finanzielle Engpässe aufgrund Kurzarbeit, Verlust der Arbeitsstätte und notwendige Reduzierungen der Wochenarbeitsstunden. Zudem entstehen höhere Kosten aufgrund privat organisierter Kinderbetreuungen, damit die Berufstätigkeit zu mindestens teilweise fortgeführt werden kann. Mithin gibt es für Eltern keine Möglichkeit, Kinderbetreuungskosten vollständig von der Steuer abzusetzen. Auch der Höchstbetrag von 4.000 € wird oft überschritten.

Mit der Aussetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2019/20 sowie für die darauffolgenden Zeiten, bis ein Regelbetrieb wiederhergestellt ist, setzt der Kreis Coesfeld ein NRW-weites Signal für die Kreise und Städten, in denen Elternbeiträge noch erhoben werden. Durch die Befreiung können zudem zahlreiche Rechtsstreitigkeiten aufgrund Nichtleistung des Betreuungsvertrages zwischen Eltern und Träger vermieden werden. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat eine Leistungsverpflichtung gegenüber den Eltern. Zeitgleich haben die Eltern einen privatrechtlichen Betreuungsvertrag mit der Einrichtung abgeschlossen und einen Betreuungsanspruch, deren Leistung derweil nicht ausgeübt wird.

Weiter bietet das Vorgehen einen positiven Presseeffekt, gerade mit Hinblick auf „Westfleisch“. Das gesellschaftspolitische wichtige Thema muss in den Fokus der Öffentlichkeit gestellt werden und darf nicht in den Hintergrund rücken.

## **Nebenantrag:**

### **Aussetzung der regulären Schließzeiten in Kindertageseinrichtungen**

Zudem halten wir es für wichtig, die diesjährigen Schließzeiten in Kindertageseinrichtungen auszusetzen und diese Bitte an die Träger weiterzugeben bzw. politisch zu beschließen.

Derweil besteht in den Sommerferien in nahezu allen KiTas eine dreiwöchige Betriebsschließung. Es ist den Eltern nicht zumutbar; und auch nicht möglich, für diese Zeiten Urlaub beim Arbeitgeber zu beantragen. Jegliche Urlaubsansprüche sind von dem Großteil der Eltern aufgrund der bisher andauernden 10-wöchigen Pandemielage ausgeschöpft. Eine Möglichkeit bestünde in Sonderurlaub, wobei hier die Zustimmung des Arbeitgebers erforderlich ist und auch dieser mit finanziellen Einbußen einhergeht.

Einige Gemeinden bieten eine sogenannte Notbetreuung für Kinder in der 3-wöchigen Schließzeit an (z.B. die Gemeinde Havixbeck). Diese wird von einem Träger im Jahreswechsel angeboten und muss über die Elternbeiträge hinaus finanziert werden. Zudem kommt solch´ eine Betreuung für die meisten Kindergartenkinder nicht in Betracht, da die Kinder keinen Bezug zu den Erzieher/-innen anderer Einrichtungen haben und somit bei fremden Personen betreut werden. Dies ist nicht förderlich für die Bindungsentwicklung der Kinder.

Wir hoffen auf Entscheidung in Ihrer Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 03. Juni 2020 und bitten Sie, dieses Thema mit auf die Agenda zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre SPD Havixbeck & Hohenholte  
Ludger Messing (Ortsvorsitzender)  
Margarete Schäpers (Ordentliches Mitglied des Jugendhilfeausschusses)

i.A. Geraldine Henneböhl